



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Gemeinsam sind wir stark

Energierregion Lausitz-Spreewald soll Attraktivität des Standortes stärken

Die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße und die Stadt Cottbus haben sich am 15. Juli 2009 in Forst/Lausitz zur Energierregion Lausitz-Spreewald zusammengeschlossen. Führende Vertreter der vier Landkreise sowie der Stadt Cottbus haben dazu in einer Gesellschafterversammlung den ersten Schritt vollzogen und die Gründung einer GmbH notariell beglaubigen lassen. Gleich im ersten Jahr übernimmt Elbe-Elster-Landrat Klaus Richter sowohl den Vorsitz der Gesellschafterversammlung der Energierregion Lausitz-Spreewald GmbH als auch den Vorsitz im Rat der Energierregion, womit insbesondere die Aufgabe der Repräsentation der Energierregion nach außen verbunden ist. Mit der Bildung der Energierregion Lausitz-Spreewald verfolgen die Gesellschafter das Ziel, einen gewichtigen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Es geht um die nachhaltige Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Region und ihrer Unternehmen auf nationalen und internationalen Märkten sowie um die Stärkung der Attraktivität



Besiegelten die Gründung der Energierregion mit ihrer Unterschrift: Beigeordneter Lothar Nicht (Stadt Cottbus), Landrat Dieter Friese (Spree-Neiße), Landrat Klaus Richter (Elbe-Elster), Landrat Stephan Loge (Dahme-Spreewald) sowie der Beigeordnete Titus Faustmann (Oberspreewald-Lausitz) v. l. n. r.

tät des Standortes für Investitionen und Geschäftsmöglichkeiten. Die Weichen in Richtung Energierregion wurden zuvor durch Beschlussfassung der einzelnen Kreistage und der Stadtverordnetenversammlung Cottbus gestellt. Mit Spannung wurde der letzten noch ausstehenden Entscheidung am 13. Juli 2009 im Landkreis Elbe-Elster entgegengesehen. Nach kontroverser Diskussion in den vergangenen Wochen verabschiedeten sich die Abgeordneten dort mit einem klaren Votum für die Kooperationsvereinbarung (40 Ja-Stimmen bei acht Enthaltungen) in die Sommerpause.

Der Gründung der GmbH stimmten 38 Abgeordnete bei zehn Enthaltungen zu. Landrat Klaus Richter äußerte sich danach erleichtert und zufrieden: „Ich bin froh, dass wir die regionale Zusammenarbeit jetzt bündeln können. Mit der Energierregion Lausitz-Spreewald haben wir ein geeignetes Instrument und eine große Chance, Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region zu erhalten und neue zu schaffen. Es gilt wirklich die Devise ‚Gemeinsam sind wir stark‘, um die Region voranzubringen. Darauf sollten wir unsere ganze Anstrengung richten.“

Fortsetzung Seite 2.

Aus der Kreisverwaltung



Zukunftsprojekt „Sonne“ funktioniert mit Ferienpark 3

Lenné-Rose kommt aus Saxdorf - Ehrung für Hanspeter Bethke 4

Jugend/Familie/Sport

Ferienprogramm für Kinder im Naturparkhaus 6

Bildung/Kultur

101 Jahre Bildungsstandort Herzberg 7

Kulturkalender 9

Vereine/Verbände

Vierter Landesmeisterschaftslauf im Jugendkartslalom 15

Ausschreibungen

Ausschreibungen nach VOB/A und VOL/A 17

SICHERHEIT ALTERSVORSORGE VERMÖGEN

Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.
Jetzt Termin vereinbaren.

Jetzt Handy-Game laden: Sende „MISSION XY“ per SMS an 72990*.
*Es fallen Downloadgebühren entsprechend Ihrem Mobilfunkvertrag an.

MISSION FINANZ-CHECK

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.spk-elbe-elster.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Sparkasse Elbe-Elster

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Der Landkreis Elbe-Elster wird durch die Mitwirkung in den einzelnen Foren Verantwortung für die Gesamtreion übernehmen. Darüber hinaus wird unser Landkreis die Federführung im Forum „Klimaschutz/ländliche Entwicklung“ übernehmen. Dazu habe es zwei Vorbereitungstreffen gegeben, informierte Kreisentwicklungsde-

zentent Eberhard Stroisch während der Kreistagssitzung. In diesen wurden bereits die ersten Themen herausgearbeitet. Im Bereich Klimaschutz soll es um erneuerbare Energien, mögliche Potenziale, Energieeffizienz und Klimaschutzkonzepte sowie um Bildung im Zusammenhang mit der bereits existierenden Klimaakademie ge-

hen. Ein zweites Thema dreht sich um Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Dort stehen die medizinische Versorgung, Mobilität, die schulische und berufliche Bildung auf der Agenda. Mit Wasserhaushalt ist Thema Nummer drei überschrieben. Dort sollen Fragen zur Renaturierung der Fließgewässer, zum Grundwasser-

haushalt und zum Hochwasserschutz behandelt werden. Und das Thema vier wird sich der Wertschöpfung im ländlichen Raum widmen. Die konstituierende Sitzung des Forums Klimaschutz/ländliche Entwicklung ist für Anfang Oktober vorgesehen.

(tho)



Klare Zustimmung für die Energieregion Lausitz-Spreewald signalisierten die Abgeordneten des Kreistages Elbe-Elster in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause.



Um Pro und Contra Energieregion ging es auch im Live-Radio-Talk von „radioeins“ und der Lausitzer Rundschau am 9. Juli 2009 auf dem Markt in Bad Liebenwerda. In der Radiosendung warben führende Vertreter der vier Landkreise und der Stadt Cottbus für den Zusammenschluss.

Aus der Kreisverwaltung

Erfolgreich beim Bundesfremdsprachenwettbewerb

Kreistag ehrt Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer für gutes Abschneiden

Auf der jüngsten Kreistagssitzung am 13. Juli 2009 wurden Preisträger aus unserem Landkreis geehrt, die erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilgenommen haben. Landrat Klaus Richter gratulierte den Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 bis 9 des Sängerstädt-Gymnasiums Finsterwalde, des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg und des Evangelischen Gymnasiums Doberlug-Kirchhain sowie den Lehrern: „Die Kenntnis der Sprache eines anderen Landes ist nicht nur Mittel, sich verständlich zu machen, sondern ermöglicht auch Verständnis für die Kultur und echte Verständigung mit den Menschen dieses Landes. Das brauchen wir mehr denn je.“ Der Bundeswettbewerb

Fremdsprachen leiste einen Beitrag dazu, junge Menschen auf das Leben, Arbeiten und Gestalten in einer globalen Welt vorzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler des Elbe-Elster Landkreises hätten durch Fleiß und Talent ihr Wissen und Können mit Gleichaltrigen gemessen und dabei hervorragende Resultate erzielt. „Sie haben unseren Landkreis würdig vertreten, das verdient unsere Anerkennung“, sagte Klaus Richter. Das Spektrum der Beiträge reichte von Übersetzungen über selbst verfasste Texte bis zu Theateraufführungen. Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen ist Teil des Begabtenförderungsprogramms der Bundesregierung und der entsprechenden Programme der Landesregierungen.

Gefördert wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.

(tho)



Kreistagsvorsitzender Andreas Holfeld (l.) nahm zusammen mit Landrat Klaus Richter (2. v. l.) die Ehrung im Kreistag vor.

Zukunftsprojekt „Sonne“ funktioniert mit Ferienpark

Untersuchung: Schwimmendes Erlebniszentrum an der F60 hat eine Chance

Das Besucherbergwerk F60 mit der alten Abraumförderbrücke ist in den vergangenen sieben Jahren zu einem Besuchermagnet in der Lausitz geworden. Mehr als 500.000 Gäste haben seit der Eröffnung im Mai 2002 das Industriedenkmal in Lichterfeld besucht. Diese Erfolgsgeschichte soll auch in den kommenden Jahren am Bergheider See fortgeschrieben werden und zwar mit dem kühnen Projekt „Sonne“. Dahinter verbirgt sich ein schwimmendes Erlebniszentrum in Form einer aufgehenden Sonne. Der kühne Entwurf aus dem Hause LOMA sieht eine Kugelkalotte mit einem Durchmesser von rund 39 Metern vor, die auf der Seeoberfläche schwimmt und im Innern ein Restaurant sowie Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen beherbergt. So jedenfalls stellen es sich die Projektpartner von der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land, vom Amt Kleine Elster und vom Landkreis Elbe-Elster vor. Sie möchten zukunftsweisende alternative Energietechnologien anschaulich und spektakulär präsentieren und sehen die



Projektleiter André Rosinski von der ift GmbH stellte die Untersuchungsergebnisse zu Betrieb und Wirtschaftlichkeit des Projektes „Sonne“ an der F60 vor.

Kulisse rund um die F60 als Brücke, die den Wandel von der Bergbautradition zur innovativen Energieregion symbolisiert. Um die Chancen eines solchen Vorhabens auszuloten, wurden im Auftrag des Landkreises Elbe-Elster Konzepte zur Machbarkeit, zum Betrieb und zur Wirtschaftlichkeit erarbeitet. Zur Vorstellung der Ergebnisse hatte der Landrat am 2. Juli 2009 Fachleute aus

Politik, Wirtschaft und Wissenschaft im Werkstattwagen an der F60 zusammengerufen. Die ift GmbH hat in ihrer Untersuchung die Besucherpotenziale für das geplante schwimmende Erlebniszentrum in der Region analysiert. Das Beratungsunternehmen für die Freizeit- und Tourismusbranche mit Büros in Köln und Potsdam ist dabei zu der Schlussfolgerung gelangt, dass die Potenziale zu gering

sind, um das innovative Projekt erfolgreich betreiben zu können. Bei alleiniger Betrachtung der „Sonne“ seien die Erlöse auch unter der Berücksichtigung von positiven Szenarien nicht ausreichend, damit sich die hohen Investitionen von über sechs Millionen Euro rechnen. Anders sehe dies in einer Kombination mit einer von der Gemeinde geplanten integrierten Entwicklung des gesamten Umfeldes der F60 aus. Unter der Annahme eines positiven Szenarios für einen hierbei vorgesehenen Ferienpark sei ein wirtschaftlicher Betrieb des schwimmenden Erlebniszentrums möglich, so die Experten der ift GmbH. Genauereres könne allerdings nur eine Machbarkeitsstudie für den Ferienpark beantworten, die noch nicht Gegenstand der aktuellen Untersuchung war. Landrat Klaus Richter brachte es auf den Punkt: „Die Sonne ist mit der Untersuchung nicht untergegangen. Die Idee ist gut und richtig, deshalb lohnt es sich, weiter dafür zu kämpfen. Die Chance für die nachhaltige Entwicklung einer Energieregion bekommt man jedenfalls nicht so oft.“ (tho)

2. Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen im Rahmen des Förderprogramms STÄRKEN vor Ort

VOR ORT
STÄRKEN

Das Programm STÄRKEN vor Ort des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.

Junge Menschen mit schlechten Ausgangsbedingungen und Frauen mit Problemen beim Einstieg oder Wiedereinstieg in das Erwerbsleben sollen durch dieses Programm gezielte Hilfe bei ihrer sozialen, schulischen und beruflichen Integration erhalten und damit höhere Chancen auf Bildung und gesellschaftliche Teilhabe.

Vom Landkreis Elbe-Elster werden mit dem Förderprogramm bis 2011 kleine Vorhaben (Mikroprojekte) mit maximal 10.000 Euro unterstützt. Mikroprojekte können von Bewohnergruppen, Vereinen, Initiativen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden, Bildungs- und Maßnahmeträgern, örtlichen Unternehmen, von Einzelpersonen oder auch von Projektgruppen getragen werden.

Für den Durchführungszeitraum vom 01.09.2009 bis 31.12.2009 nimmt die Lokale Koordinierungsstelle STÄRKEN vor Ort im Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft Anträge bis zum 14.08.2009 entgegen.

Die Anträge sind sowohl digital

als auch schriftlich einzureichen.

Ein detaillierter Finanzplan ist dem Antrag beizulegen.

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de oder bei der Lokalen Koordinierungsstelle:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Lokale Koordinierungsstelle
STÄRKEN vor Ort
Nancy Grandtke
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2648
Fax: 03535 46-9111
E-Mail: staerkenvorort@lkee.de

Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Matthias Schneller, Amtsleiter
Amt für Kreisentwicklung, Landwirtschaft und Umwelt

Dirk Gebhard zum „Verwaltungsrat“ berufen

Landrat Klaus Richter überreicht Leiter des Rechtsamtes die Ernennungsurkunde

Eine nicht alltägliche Ernennung konnte Landrat Klaus Richter am 14. Juli 2009 in der Kreisverwaltung vornehmen. Der Kreisoberamtsrat Dirk Gebhard wurde in die höhere Laufbahn zum „Kreisverwaltungsrat“ berufen. Am 8. Juli 2009 hatte der Landes-

personalausschuss die Befähigung für die Laufbahn des höheren allgemeinen Verwaltungsdienstes zuerkannt. Dirk Gebhard war zuvor Beamter des allgemeinen Verwaltungsdienstes. Er leitet das Rechtsamt des Landkreises Elbe-Elster seit 2007. (tho)



Landrat Klaus Richter überreichte Dirk Gebhard die Ernennungsurkunde. Zu den ersten Gratulanten gehörten der Dezernent für Finanzen, Personal und Service, Peter Hans und die Leiterin des Amtes für Personal, Organisation und IT-Service, Katrin Noack (v. l. n. r.).

Entscheidung für Herzberg

Gourmet führt Produktion und Verwaltung in der Kreisstadt zusammen

Die Gourmet Fleischerei & Feinkost GmbH hat die Verwaltung und den Firmensitz Anfang Juli 2009 an ihren Produktionsstandort Herzberg (Elbe-Elster) verlegt. Die Salatproduktion in Cottbus wurde nach Angaben von Geschäftsführer Frank Funke an einen anderen Standort ausgelagert. Den betroffenen elf Mitarbeitern aus dem Bereich Feinkost wurden andere Arbeitsplätze im Unternehmen angeboten. „Die Maßnahmen waren notwendig, um Gourmet optimal an die Marktbedingungen anzupassen und die

Arbeitsplätze langfristig zu sichern“, sagte der Geschäftsführer, der 2007 das Unternehmen zusammen mit seiner Schwester Katrin Raschdorf vom Vater übernommen hat. Die Produktion von Fleisch- und Wurstwaren in Herzberg bleibe von der Umstrukturierung unberührt. Gourmet beschäftigt eigenen Angaben zufolge zurzeit 200 Mitarbeiter. Das Unternehmen produziert Fleisch und Wurstwaren sowohl für eigene Filialen, die Gastronomie und den Einzelhandel als auch für große Handelsketten. (tho)



Landrat Klaus Richter begrüßte die Entscheidung der beiden Geschäftsführer Katrin Raschdorf und Frank Funke (v. l. n. r.), den Gourmet-Firmensitz nach Herzberg in den Elbe-Elster-Landkreis zu verlegen.

Lenné-Rose kommt aus Saxdorf

Ehrung für Hanspeter Bethke vor dem Kuratorium der Lenné-Akademie

Dem Pfarrgarten Saxdorf wurde im Jahr des 220. Geburtstages von Peter Joseph Lenné am 4. Juli 2009 eine besondere Ehre zuteil. Einmal im Jahr tagt das Kuratorium der Lenné-Akademie immer im Außenbereich - so diesmal in Saxdorf - und beschäftigt sich mit dem großen Thema Gartenbau. Die 1997 gegründete Lenné-Akademie ist ein Zusammenschluss von Freunden und Förderern des Gartenbaus und der Gartenkultur, vornehmlich aus Berlin und Brandenburg, der Hauptwirkungsstätte Peter Joseph Lennés. Mitglied der Akademie ist auch der Rosengarten Saxdorf. Doch das Anwesen muss man, so der Vorsitzende der Akademie Dr. Hans-Hermann Bentrup, mit seinem Pfarrgarten, dem Pfarrhaus und der historischen Kirche als Gesamtkunstwerk sehen. Seit Jahrzehnten bemühen sich die dort lebenden Hanspeter Bethke und Pfarrer Karl-Heinz Zahn um die Gestaltung des Gartens. Ein Höhepunkt der Arbeit war bereits einen Tag zuvor die Taufe der Lenné-Rose auf der Landesgartenschau in Oranienburg. Hanspeter Bethke

züchtete diese neue Rose, die von Gärtnermeister Roland Graeff von der Baumschule Zeischa kultiviert wurde. Entsprechend Lennéschen Ansichten zur gartenbaulichen Gestaltung öffentlicher Räume, ist die Rose sehr gut geeignet zur Pflanzung in Dörfern und Städten für den Straßenrand oder in Parkanlagen. Die Züchtung erlaubt der Pflanze ohne chemische Mittel einen reichen und lang anhaltenden Blütenstand zu bilden. Die Taufe der neuen Rose und die öffentliche Ehrung von Hanspeter Bethke in Oranienburg passten hervorragend zum 220. Geburtstag Peter Joseph Lennés. Doch wie geht es mit dem Rosengarten weiter? Diese Frage stellte rbb-Moderatorin Carla Kniestedt in den Raum. Seit Jahren wünschen sich Bethke (74) und Zahn (70), den Rosengarten an eine Stiftung zu übertragen, die die jahrzehntelange Arbeit weiterführen sollte. Bisher ohne Erfolg. Falls das nicht gelingt, so Bethke, wird irgendwann Schluss sein mit dem Rosengarten. Doch noch ist man zuversichtlich. (hf)



Hanspeter Bethke lud die Gäste des Kuratoriums der Lenné-Akademie und rbb-Moderatorin Carla Kniestedt in den Pfarrgarten, um zu zeigen, was man gärtnerisch alles machen kann und was man lieber sein lassen sollte.



Landrat Klaus Richter: „Der Pfarrgarten Saxdorf ist dank der Initiative von Pfarrer Karl-Heinz Zahn und des Malers und Gärtners Hanspeter Bethke in vierzigjähriger akribischer Gartenbauarbeit zu einem kulturellen Anziehungspunkt geworden.“

Öffentliche Ausschreibung

Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2010

Der Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg - pro agro, schreibt die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes am **11. September 2010** aus. Um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes können sich alle räumlich geschlossenen Gemeinden bzw. Gemeindeteile mit überwiegend dörflichem Charakter mit bis zu 3.000 Einwohnern des Landes Brandenburg bewerben.

Der Bewerber verpflichtet sich, mit Unterstützung des Landesbauernverbandes im Rahmen des Brandenburger Dorf- und Erntefestes den Erntekronen- und den Ernteköniginnenwettbewerb auszurichten. Die ausrichtende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil soll gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und dem Kreislandfrauenverband Dorfentwicklung und Potenziale des ländlichen Raumes präsentieren und Einblicke in das Leben auf dem Lande gewähren. Eine regionale Beteiligung und Einbindung von landwirtschaftlichen Erzeugern, Verarbeitern, Handwerk, Vereinen und Kulturgruppen ist erforderlich. Gemeinschaftliches

Leben, Kultur und Brauchtum, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, Regionalvermarkter und Produkte sowie auch die Probleme des ländlichen Raumes sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Auswahlverfahren

Eine Auswahlkommission aus Vertretern des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, des Landesbauernverbandes, des Brandenburger Landfrauenverbandes sowie des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e. V. - pro agro bewertet alle eingegangenen Bewerbungen und unterbreitet dem Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz einen Vorschlag zur Entscheidung.

Folgende Kriterien werden zur Bewerbung hinzugezogen:

- Regionale Ausgewogenheit
- Qualität und Regionalität der inhaltlichen Konzepte
- Entwicklung des Dorfes
- Vorhandene Infrastruktur
- Umweltgerechtes Veranstaltungskonzept
- Finanzplanung
- Zustimmung des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung

- Zustimmung des Landrates/Oberbürgermeisters
- Zustimmung des Kreisbauernverbandes und des Kreislandfrauenverbandes

Finanzierung

Die ausrichtende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil erhält für die Durchführung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2010 eine Unterstützung des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg - pro agro e. V. Hierzu wird eine Vereinbarung zwischen dem Ausrichter und dem Verband pro agro abgeschlossen.

Bewerbung

Für die Bewerbung zur Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2010 sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Darstellung der Dorfentwicklung in allen Bereichen
- Veranstaltungskonzept mit Festumzug, Erlebnismarkt, Kulturprogramm und Erntekronen und Ernteköniginnenwettbewerb
- Darstellung des Vereinslebens
- Lageplan und Fotos der vorgesehenen Veranstaltungsflächen

- Vorstellungen zur Besucherlenkung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit verbindlicher Erklärung der Kostenübernahme

Es ist erwünscht, dass sich die Bewerber um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2010 auf dem diesjährigen Landesfest in Schmachtenhagen/Oranienburg am 12. September im Festumzug oder auf dem Erlebnismarkt präsentieren. Vor Abgabe der Bewerbungen soll eine kleine Informationsveranstaltung mit den Bewerbern abgehalten werden, in welcher weitere Informationen für die Planung des Festes gegeben und Fragen beantwortet werden sollen.

Die Bewerbungen sind bis zum **21. August 2009** zu richten an:

pro agro
Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e. V.
Dorfstr. 10
14513 Teltow-Ruhlsdorf
Tel. 0 33 28 - 3 37 67-0
Fax: 0 33 28 - 3 37 67-69
www.proagro.de
kontakt@proagro.de

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Lotsenportal für Wiedereinsteigerinnen startet in die zweite Phase

Das Lotsenportal für Wiedereinsteigerinnen wurde erweitert und bietet viele Informationen rund um den Wiedereinstieg, z. B. einen bundesweiten Veranstaltungskalender sowie eine verbesserte und erweiterte Beratungsstellenlandkarte. Weitere Infos unter www.perspektive-wiedereinstieg.de/

Monika Löppen,
Gleichstellungsbeauftragte

Lufttransportgruppe Lufttransportgeschwader 62

Verlängerter Nachttiefflug in den Sommermonaten

Im Rahmen der militärischen Aus- und Weiterbildung müssen durch Hubschrauber des Fliegerhorstes Holzdorf regelmäßig Flüge bei Nacht und schlechter Sicht durchgeführt werden. In den Sommermonaten ist es, aufgrund des späteren Einbruchs der Nacht, in Einzelfällen notwendig, diese Nachtt Flüge zeitlich auszudehnen. Im Zeitraum von Mitte Juli bis August 2009 werden daher Nachtt Flüge an den Werktagen auch nach 00:00 Uhr durchgeführt. Flüge über bewohntes Gebiet werden dabei auf ein absolut notwendiges Maß beschränkt. Die Lufttransportgruppe bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Klaus Hubmann,
Stabsfeldwebel



Hubschrauber vom Typ Bell UH-1 D beim Start.
(Foto: Klaus Hubmann)

Jugend/Familie/Sport

„Spürnasen aufgepasst“

Ferienprogramm für Kinder im Naturparkhaus

Auf den Spuren der Besonderheiten unserer Natur gibt es viel zu entdecken. Im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda wird dieses Jahr im August unter dem Motto „Spürnasen“ Kindern ein Naturerlebnis-Programm geboten. Mit Spiel und Spaß können alle interessierten Spürnasen dem Biber auf die Schliche kommen, mehr über Bäume erfahren, als Professor Spürnase die Natur begreifen lernen, den Apfel mit allen Sinnen erfahren oder bei Stadtrallye, Quiz und Co ihr Wissen zeigen. Die Spürnasensommerferienaktion besteht aus vier Ak-

tionsnachmittagen sowie Einzelangeboten zu verschiedenen Themen rund um die Natur und den Naturpark.

Alle Teilnehmer bekommen unseren Ferienspürnasenpass in dem sie Stempel für jede Aktion sammeln können. Fleißigen Spürnasen winkt ein Preis. Alle Kinder im Alter von ca. 6 bis 11 Jahren sind herzlich willkommen. Die Kinder können gern in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern kommen.

Über eine vorherige Anmeldung zu den Aktionsnachmittagen würden wir uns freuen.

Spürnasen Aktionsnachmittage jeweils Donnerstag im August um 14:30 Uhr:

06.08.2009 Ein Besuch bei Bibermeister „Bockert“

13.08.2009 Auf der Spur eines Baumlebens

20.08.2009 Professor Spürnase - Geheimnisse der Natur

27.08.2009 Von der Blüte zum Apfelschmaus

An den anderen Spürnasenferienaktionen z. B. Stadtrallye, Quiz, Spürnasenspiel kann man

jederzeit zu den Öffnungszeiten des Naturparkhauses Mittwoch bis Sonntag von 09:00 - 17:00 Uhr allein oder in Begleitung teilnehmen.

Schaut doch einfach mal vorbei und holt euch euren Spürnasenferienpass ab. Weitere Informationen zu den Aktionstagen sind unter www.naturpark-nlh.de oder unter der Telefonnummer 03534 471594 zu erhalten.

Jana Kurz, Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

Ferienplan des Arbeitslosenverbandes Herzberg

2. Ferienwoche

vom 27.07. - 30.07.2009

- 27.07. Fahrradparcours
- 28.07. Basteln mit Salzteig
- 29.07. Märchenstunde - jeder kann sein Lieblingsbuch mitbringen
- 30.07. Gesunde Ernährung

3. Ferienwoche

vom 03.08. - 06.08.2009

- 03.08. Picknick im Garten

04.08. Kreativscheune

(Unkostenbeitrag: 2 Euro)

05.08. Basteln mit Naturmaterialien

06.08. Gesunde Ernährung

4. Ferienwoche vom 10.08. - 13.08.2009

10.08. Gesunde Ernährung

11.08. Spielenachmittag

12.08. Fahrradparcours

13.08. Basteln mit Papier

5. Ferienwoche

vom 17.08. - 20.08.2009

- 17.08. Gesunde Ernährung
- 18.08. Sammeln von Naturmaterial
- 19.08. Kreativscheune (Unkostenbeitrag 2 Euro)
- 20.08. Basteln mit Naturmaterial

6. Ferienwoche

vom 24.08. - 27.08.2009

- 24.08. Kinder schminken Kinder
- 25.08. Gesunde Ernährung
- 26.08. Pupp doktor
- 27.08. Malen mit Tusche

Dittgard Hapich, Koordinatorin

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **6. August 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **28. Juli 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Bildung/Kultur

Lehrer und Schüler des OSZ Herzberg feierten Jubiläum

101 Jahre Berufsbildungsstandort Herzberg

Mit einer kleinen Feierstunde begingen die Kollegen, Schülerinnen und Schüler sowie ehemalige Lehrerinnen und Lehrer am 2. Juli 2009 den 10. Jahrestag der Schlüsselübergabe der Rekonstruktion und des Neubaus des Oberstufenzentrums Herzberg. Am 5. Juli 1999 wurde der Schulneu- und Erweiterungsbau des OSZ Elbe-Elster II in Herzberg seiner Bestimmung übergeben. Doch hinter solchen Anlässen, blickte Schulleiter Rainer Böhme zurück, steckt immer eine Geschichte, die sich aus vielen Geschichten zusammensetzt. Ihm ging es um einstige kühne Entscheidungen, um Emotionen, Fleiß, Schweiß, Entschlossenheit, Freude und auch Trauer.

Immerhin konnte im letzten Jahr das OSZ 100 Jahre Berufsschulstandort Herzberg feiern. Es war für ihn und die Gäste interessant zu erfahren, welche Entwicklung die berufliche Bil-

dung in den Zeiten nahm und wie sich das Gebäude wandelte. Zu allen Zeiten waren es aber Menschen, die sich engagierten und Entscheidungen herbeiführten, um das Haus fit zu machen für zukünftige Herausforderungen. So war es auch in den 90er-Jahren. Alle Altkreise hatten ihre beruflichen Schulen, die zu Oberstufenzentren zusammengefasst wurden.

Nach der Kreisgebietsreform wurde schnell klar, dass die kleinteiligen Berufsschulen den zukünftigen Aufgaben kaum gewachsen sein würden. Also musste eine Entscheidung getroffen werden, an welchem Standort, für welche Berufe, mit wie viel Geld, was für eine Schule gebaut werden sollte. Ein hochkomplexes Vorhaben, das von allen Seiten her gut vorbereitet werden musste. Am 25. Oktober 1995 fasste der Kreistag den Errichtungsbeschluss für den Neu- und Erwei-

terungsbau. Somit waren politisch und finanziell die Weichen gestellt. Nun musste nur noch ein passendes Ingenieurbüro gefunden werden, das unter den gegebenen Bedingungen, also die Integration eines 90-jährigen Schulgebäudes mit einem 20-jährigen DDR-Schulgebäude in ein relativ schmales Grundstück ein funktionales und dabei auch schönes Schulgebäude für das 21. Jahrhundert entwirft, den Bau plant und realisiert. Mit dem „Institut für Bau-, Umwelt- und Solarforschung GmbH“ ibus fiel die Entscheidung genau auf das richtige Büro, erinnerte sich auch Abteilungsleiter Klaus Scholz. Doch bevor die ersten Steine gesetzt werden konnten, mussten erst die alten Baracken abgerissen werden. Da gab es schon wehmütige Momente bei den Kollegen. Doch dann erfolgte im November 1997 die Grundsteinlegung, die für den damals neuen Schulleiter Rainer Böhme

ein erstes „Großereignis“ war. Der Bau wuchs und am 10. Juni 1998 konnte das Richtfest gefeiert werden.

Klaus Scholz kann sich noch gut erinnern, wie intensiv in der zweiten Hälfte der 90er-Jahre in den Fachbereichen Holztechnik und Farbtechnik, diese Bereiche kamen aus Elsterwerda, an der Planungen dieser Schule mitgearbeitet wurde. Etwa 3.200 Schüler haben in der Zwischenzeit ihre Ausbildung in Herzberg mit großem Erfolg abgeschlossen, sie hatten hier beste Lernbedingungen. Bei Landeswettbewerben und beim Bundeswettbewerb der Handwerkerjugend wurden von den Azubis schon mehrere erste Plätze und weitere gute Platzierungen erreicht.

Doch auch die Schulvisitation bewertete im Herbst 2008 das Lernumfeld und die Lernbedingungen in Herzberg mit höchster Wertigkeit. (hf)



Schulleiter Rainer Böhme: „Jeder Besucher kann es erfahren, sehen und erleben. Wir sind stolz auf unser schönes OSZ in Herzberg, wir sind stolz auf unsere gemeinsamen Leistungen.“



Unter der Moderation von Franziska Meisner aus der Klasse Gestaltungstechnische Assistenten gaben Schülerinnen als Abschluss eine T-Shirt Präsentation mit selbst entworfenen Kreationen.

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Operette „FRAU LUNA“

Für alle, die nicht im Urlaub sind, bietet die Kreisvolkshochschule in Herzberg am Sonntag, dem 9. August 2009 eine Fahrt ins Tempo-

drom nach Berlin an.

Dort wird die wunderschöne Operette „FRAU LUNA“ aufgeführt.

Eine Karte inklusive Fahrt kostet 54 Euro.

Die Veranstaltung findet am Nachmittag statt.

Auskünfte erteilt die Kreisvolkshochschule unter der Tel.: 03535 46-5302.

Martina Schwarzer
Kreisvolkshochschule

Erster Berufsorientierungsterminal steht in Falkenberg

Angebot soll Schülern bis zum Herbst überall im Kreis zur Verfügung stehen

Schülerinnen und Schüler im Landkreis bekommen ein weiteres effektives Unterstützungsangebot für den Wechsel von der Schule in die Ausbildung.

In 20 Schulen wird dazu das Berufsorientierungsterminal der IHK Cottbus aufgebaut.

Der Startschuss für die Aktion erfolgte am 9. Juli 2009 im Beruflichen Gymnasium, Abteilung 6 des OSZ EE, in Falkenberg.

Bis zum Herbst sollen Schritt für Schritt die anderen Terminals folgen, sodass der Elbe-Elster-Landkreis als Erster im Land Brandenburg flächendeckend über ein modernes Berufsorientierungsangebot verfügt. Gesponsert werden die Terminals von den Firmen Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH und Krematorium Elbe-Elster GmbH sowie von dem Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft e. V. Den Zusammenbau übernehmen lernbehinderte Jugendliche vom gemeinnützigen Verein zur Förderung der beruflichen Bildung Els-

terwerda. Die Kosten für den laufenden Betrieb in den kreislich getragenen Schulen werden vom Landkreis übernommen. Mit dem rechnergestützten Angebot stehen den Schülern auch in den freien Zeiten die Angebote des IHK-Portals www.berufsorientierung-brandenburg.de zur Verfügung. Die Terminals sollen Schüler motivieren, sich öfter auch selbstständig mit dem Thema Berufsorientierung zu beschäftigen.

Das Internetangebot enthält eine breite Informationspalette angefangen von regionalen Firmenporträts über Praktikumsplätze, offene Stellen, Ausbildungswege und Tipps zur Bewerbung bis hin zu den Angeboten der Arbeitsagentur sowie weitere nützliche Links. Ein stets aktueller Veranstaltungskalender empfiehlt Schülern berufsorientierende Veranstaltungen, Lehrern interessante Weiterbildungsseminare und Firmen ausbildungsbegleitende Angebote.

(tho)



Nahmen den ersten Berufsorientierungsterminal am Beruflichen Gymnasium in Falkenberg in Betrieb: Marlis Eilitz, Leiterin des kreislichen Schulverwaltungs- und Sportamtes, Angela Unger vom OSZ EE, Gerd Rothaug, Geschäftsführer Roga Dienstleistungen, Barbara Hackenschmidt, Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft e. V., Günter Enteneuer, Stellvertretender Geschäftsführer des gemeinnützigen Vereins zur Förderung der beruflichen Bildung Elsterwerda und Karin Blank, verantwortlich für das externe Ausbildungsmanagement der IHK Cottbus. (v. l. n. r.)

Vorinformation

Tag der Berufe in Falkenberg

Am 19. September 2009 findet in der Oberschule Falkenberg (ehem. Realschule W.-Rathenau-Str.) in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr der Tag der Berufe statt. Wie in jedem Jahr haben schon jetzt viele nam-

hafte Betriebe und Institutionen ihr Kommen zugesagt. Schüler aller Jahrgangsstufen und deren Eltern erhalten die Gelegenheit, sich in direkten und individuellen Gesprächen über Perspektiven, Anforderungen

und Möglichkeiten verschiedenster Berufe ein Bild zu machen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in unmittelbarer Nähe über die unterschiedlichsten Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten in Vollzeit zu informieren. Gern kön-

nen sich weitere Firmen anmelden (Tel. 035365 2130), die ebenfalls an der Teilnahme interessiert sind. Wir sind über jede Anregung dankbar.

Detlev Hahn, Schulleitung
Oberschule Falkenberg

Schuljahresabschluss an der Grund- und Oberschule Herzberg

Schüler packten beim Kunstprojekt alle mit an

Für die letzten drei Tage des Schuljahres 2008/2009 hieß es noch einmal alles zu geben. Die Lehrer der Grund- und Oberschule Herzberg hatten sich für die Schule ein Kunstprojekt ausgedacht. Hierbei drehte sich alles um die Verschönerung der Räume und Flure unserer Einrichtung.

Bei der Gestaltung packten alle Schüler der Schule mit Erfolg an. Sie verliehen zum Beispiel dem Bioraum zwei neue Wandbilder.

Die Kantine wurde zum Heimatort von Arielle, der kleinen Meerjungfrau und im Treppenhaus bekam jede Klasse eine Figur, die nun jeden Tag mit uns hinauf läuft zu unserem Klassenraum. Außerdem wurde im Chemieraum ein brandneues Periodensystem an die Wand gebracht, sodass man während der Klassenarbeit vielleicht auch einmal spicken kann - ohne dass man gleich eine „Sechs“ bekommt. Die Kleinsten unserer Schule gestalteten und bastelten Girlanden, Klee- und Knüllpapierbilder. Unter der Leitung von Frau Mischek formten Kinder aus verschiedenen Klassen Fische, Seepferdchen

und Seesterne aus Ton. Da die Schule einen offenen Kunst-raum hat, wurde dieser auch gestaltet und zwar mit dem Thema „Feuer und Eis“. Jetzt befinden sich an den Wänden Flammen und Eiszapfen.

Unsere Heimatstadt wird 825 Jahre alt, und so haben sich die Lehrer auch für dieses Thema ein Kunstprojekt ausgedacht. Vierundzwanzig Schüler, unter der Leitung von Frau Jacobi und Frau Mahling, zauberten für Herzberg ein Luftbild zurecht. Unsere Schule hat auch ein Schülercafé.

An einer Wand gestalteten hier Frau Schütze und Frau Hoffmann mit ihren dreizehn Schützlingen eine Orientalische Stadt. Jetzt fühlt man sich auch im tiefsten Winter wie im Sommer. Aber auch für die Verpflegung aller Projektteilnehmer wurde unter Anleitung von Frau Reich und Frau Rennhack gesorgt. Die Schüler der Grund- und Oberschule danken ihnen für diesen schönen Schuljahresabschluss - auch wenn das Wetter ziemlich trübe war.

Anna-Maria Freywald, Grund- und Oberschule Herzberg



Unterwasserbild in der Kantine. (Foto: Laura Zimmermann, Paul Schulze)

Kulturkalender

Freitag

24. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**

19 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, Abendliche Stadtführung mit Weinverkostung unter Leitung von Gästeführer Herrn Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Back-tage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen

(Info-Tel.: 035325/16558)

19 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenhof, Mühlenfest, Grillen und Mondschein-Kahnfahrten

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Kabarett-Abend mit Lothar Böck aus Magdeburg - Politisches Kabarett vom Feinsten, temporeich, knallhart und tabulos (Karten unter Tel.: 035341/10254)

Samstag

25. Juli 2009

■ **Vorträge**

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Der Landschaftspark rund um das Wasserschloss“ - Führung des Kultur- und Heimatvereins (ca. 2 Std.) mit Wissenswertem zur wechselvollen Geschichte des Kleinods (Info-Tel.: 035324/7030 oder 569)

■ **Tanz und Disco**

21 Uhr, Tröbitz, Erlebnisbad, „Mega-Party ... on Tour“ mit der Beachparty im Erlebnisbad. Musik von DJ van Gold Virus (Ibiza), Mc Tony (Berlin) und Discodrom Petschke

Sonntag

26. Juli 2009

■ **Sonstiges**

ab 8 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Festwiese, 12. Oldtimerrallye (Start: 10 Uhr) mit Telemarkt (ab 8 Uhr), für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch das Motorradmuseum Schönewalde ist an diesem Tag geöffnet.

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Kinder und Natur“

14 - 17 Uhr, Döllingen, Pomo-logischer Schau- und Lehrgarten, „Tag der offenen Tür“ mit Führungen und Einblicken in die Obstkunde, anschließend Kaffee und Kuchen (Info-Tel.: 035341/61512)

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Plessaer Mühlenmusikanten

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, „Musik und Meditation“

17 Uhr, Frankena, Dorfkirche, „Mixtur im Bass“ - Konzerte an historischen Organen der Niederlausitz mit Prof. Jaroslav Tuma aus Tschechien (Info-Tel.: 03542/3289)

■ **Wandern und Radtouren**

16:15 Uhr, Fürstlich Drehna, Besucherzentrum (Gärtnereihaus), „Die Kulturlandschaft von Fürstlich Drehna“ - Wanderung der Naturwacht (ca. 2 Std. bzw. 6 km) durch idyllische Teichlandschaften, urige Wälder und den alten Weinberg, die hier im Kontrast zu ehemaligen Bergbauflächen stehen, auf denen neue Seen und junge Wälder wachsen (Info-Tel.: 035324/3050)

Montag

27. Juli 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Hilde“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag

28. Juli 2009

■ **Sonstiges**

9 Uhr, Finsterwalde, Sportpark, Ferienangebot - Skaten und Skaten lernen

Donnerstag

30. Juli 2009

■ **Wandern und Radtouren**

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke am Krankenhaus, Fahrradtour (ca. 25 km) zur Heuscheune mit Einkehr bei Förster Quitter, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/31925)

Samstag

1. August 2009

■ **Wandern und Radtouren**

9 - 15 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „Moorexkursion in den Loben“ - Naturwanderung (ca. 15 km) unter Leitung von Jörg Nevoigt durch das größte Moorgebiet Südbrandenburgs (Picknick ist mitzubringen, Info-Tel.: 0170/7926946)

■ **Vorträge**

14 - 15 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Der Naturpark - ein Kind der Eiszeit“ - Rückblick in die Eiszeit vor über 180.000 Jahren

(Info-Tel.: 035341/471594)

■ **Konzerte**

17 Uhr, Körba, Kirche, „Musikalische Vesper“ mit dem Posaunenchor Schlieben unter der Leitung von J. Gloel

20 Uhr, Stechau, Schlosspark, „Sinfonisches Feuerwerk“ - Open-Air-Konzert im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte. In diesem Jahr wird erstmals eine festliche Gala mit sinfonischen Werken von zwei Jubilaren zelebriert. Der Todestag von Georg Friedrich Händel jährt sich bereits zum 250. Mal, und Felix Mendelssohn Bartholdy wird anlässlich seines 200. Geburtstags mit drei seiner beliebtesten Werke geehrt. Es musizieren der erst 18-jährige tschechische Geigenstar Jiří Vodička und das hervorragende Kammerorchester des Tschechischen Nationaltheaters Prag, das bereits 2007 Begeisterungstürme im Stechauer Schlosspark entfesselte.

Sonntag

2. August 2009

■ **Sonstiges**

ab 10 Uhr, Plessa, Straußenfarm, Nordstr. 11, „Tag der offenen Tür und Straußentag“ - Musik, Führungen durch die Farm, Quiz mit interessanten Preisen, Verkostung straußentypischer Gerichte

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, 39 Jahre Tierpark und Familientag

13:25 Uhr, Kleinbahnen sowie 15:25 Uhr, Crinitz, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Info-Tel.: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Info-Tel.: 03531/5075566)

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Oldie-Express

19:30 Uhr, Göllnitz, Kirche, Barockkonzert mit dem Ensemble für alte Musik „Satyr's Band“ mit Amy Power aus Australien (Blockflöte/-Barockoboe), Lisa Goldberg aus Australien (Barockfagott), Andreas Böhlen aus Deutschland (Blockflöte) und Takashi Watanabe aus Japan (Chembalo)

Montag

3. August 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Endlich Witwe“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 4. August 2009

■ Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstr., „300 Jahre Garnisonsstadt Kirchhain - und nun?“ - Vortrag von Wilfried Steiniger (Doberlug-Kirchhain) über den einstigen militärischen Standort und die heutige Situation

Donnerstag 6. August 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke Am Krankenhaus, Radtour (ca. 25 km) durch Wald und Flur zur Wolfsäule, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/31925)

Freitag 7. August 2009

■ Konzert

19:30 Uhr, Dollenchen, Dorfkirche, Konzert mit Jan Blahuta (Österreich)

Samstag 8. August 2009

■ Sonstiges

ab 14 Uhr, Sonnewalde, Sportzentrum der Schützengilde, Trapperlauf und Schützennacht

14 Uhr, Wahrenbrück, Graundenkmal, Festveranstaltung anlässlich des 250. Todestages von Carl Heinrich Graun mit Festansprache durch Bürgermeister Herr Claus und Würdigung Grauns durch eine Ehrenperson, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken mit musikalischer Begleitung durch die Kreismusikschule, Kahnfahrten im Kleinen Spreewald und Festkonzert in der Kirche (18 Uhr)

18 Uhr, Lebusa, Kirche, Romantischer Weinabend mit Orgelmusik von Ingolf Walther (Uebigau)

■ Konzert

18 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Konzert zum 250. Todestag von C.-H. Graun“. In Anlehnung an Grauns Oper „Le feste galanti“ soll ein galantes Sommerfest Ouvertüren und Kammermusiken Grauns präsentieren, die seit über 200 Jahren

nicht mehr zu hören waren. Neben der Lautten Compagney unter der Leitung von Wolfgang Katschner sollen dabei auch der Chor der Sing-Akademie zu Berlin und renommierte Solisten mit Chören und Arien aus dem weltlichen Kantatenschaffen des Wahrenbrücker Meisters zu hören sein.

Sonntag 9. August 2009

■ Wandern und Radtouren

10:30 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, Wasserspiel, „Der Löwe von Mühlberg“ - Führung (ca. 1,5 Std.) unter Leitung von Gästeführer Herr Beyer, bei der die Besucher Informationen über die Herkunft des Löwen als Stadtwappen und seine Mythologie erhalten, anschließend Einkehr im Hamburger Hof (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/ 70422)

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Berstetaler Musikanten

17 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, „Konzert zum 250. Todestag von C.-H. Graun“. In Anlehnung an Grauns Oper „Le feste galanti“ soll ein galantes Sommerfest Ouvertüren und Kammermusiken Grauns präsentieren, die seit über 200 Jahren nicht mehr zu hören waren. Neben der Lautten Compagney unter der Leitung von Wolfgang Katschner sollen dabei auch der Chor der Sing-Akademie zu Berlin und renommierte Solisten mit Chören und Arien aus dem weltlichen Kantatenschaffen des Wahrenbrücker Meisters zu hören sein.

Montag 10. August 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Paris, Paris“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag 13. August 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke Am Kran-

kenhaus, Radtour (ca. 25 km) zum Kräutergarten nach Oppelhain und Besichtigung der Lugauer Kirche, für Kaffeetrinken/Picknick wird gesorgt. (Info-Tel.: 035322/ 31925)

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, „Damals war's“ - Eröffnung der Produktausstellung über die 40-jährige Entwicklung der DDR

Freitag 14. August 2009

■ Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frisch gebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

22 Uhr, Bernsdorf, Love-Beach open air

■ Wandern und Radtouren

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Cottbuser Str. (Eisenbahnunterführung), Feierabendfahrt nach Münchhausen mit Einkehr in Frankena (Info-Tel.: 035322/30422)

■ Vortrag

19 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Dia-Vortrag

■ Konzert

19 Uhr, Eichholz, Kirche, „Arthe Musica“ - Eröffnungskonzert des Dorffestes, romantische Musik an hellen Tagen mit Dörthe Haring (Gesang) und Arne Zauber (Akkordeon)

Samstag 15. August 2009

■ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/6280)

■ Sonstiges

18 Uhr, Uebigau, Markt, „Historische Nacht“ mit Mittelalter-Live-Band, Mittelalterbauchtanz, Theater und Modenschau des Jugendclubs, Stadtrundfahrten mit Motorrad-Oldtimern, historischem Handwerk, Schauwaschtage und Kinderbogenschießen

Wiepersdorf, Familientag

■ Tanz und Disco

22 Uhr, Schönborn, 92. Megaparty, Dream-House-Musik mit Westradio, Elektronik Music Man Sven & Djane Miss KIYA-MI aus Berlin

Sonntag 16. August 2009

■ Wandern und Radtouren

8:22 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhof, „Radeln am Senftenberger See“ - Radtour (ca. 60 km) um den See (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 035341/13840)

14 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Stadtführung mit Herzog Moritz und historischem Pfannkuchenessen“ - Beim Gang durch Alt- und Neustadt erhalten sie viele Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035342/70422)

■ Sonstiges

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlen Sonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen), Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ Konzert

15 Uhr, Saathain, Gutshof, 9. Dixielandfest, es spielen die Happy Swing Band aus Halle, die lustigen Sechs aus Lauchhammer und die Röderstompers aus Dresden (Info-Tel.: 03535/46510)

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Original Lausitzer Blasmusikanten - Stargast Karel Holinsky

Montag 17. August 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Effi Briest“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 18. August 2009

■ Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolaikirche, „Maxim Kowalew Don Kosaken“ - Konzert mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen, Volksweisen und Balladen

Mittwoch 19. August 2009

■ Sonstiges

ab 9 Uhr, Polzen, „Am Schapapin“, 4. Youngstertag am Reitclub, Dressur- u. Sprungprüfungen für junge Pferde

Donnerstag 20. August 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke Am Krankenhaus, Radtour (ca. 25 km) rund um Kirchhain mit Einkehr in Nitzschkes Weinkeller, für Kaffee trinken/Picknick wird gesorgt (Info-Tel.: 035322/ 31925)

Freitag 21. August 2009

■ Wandern und Radtouren

19 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Abendlicher Stadtrundgang mit anschließender Weinverkostung“ - Herzog Moritz von Sachsen stellt dabei interessante Details aus der umfangreichen Geschichte der Stadt vor. Im Anschluss werden Ihnen eine Reihe einheimischer Weine zur Verkostung vorgestellt. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Anmeldung erwünscht, Info-Tel.: 035342/70422)

Samstag 22. August 2009

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, „Schmiedehandwerk und Alpakazucht“ - Radtour (ca. 40 km) zur Alpakafarm nach Pießig und zur Dorfschmiede in Münchhausen unter Leitung von Gästeführer Herr Schneider (Info-Tel.: 035325/332)

10-13 Uhr, Dreska, Vereinsgelände der Lobenburger, „Kaffeeplätzchen mit Pferden“ - eine geführte Kremser tour durch den Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ bei der Sie viel Interessantes über die Geschichte rund um die Heide erfahren. Für Kaffee/Kuchen ist gesorgt. (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 03533/7823)

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Wer gut

schmeert, der gut fährt - auf den Spuren der Pechsiedler“ Radtour (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Wendt (Info-Tel.: 035341/10913)

20-24 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Naturwacht-Nacht „Nachts wenn alles schläft“ laden wir alle Interessierten ein, mit uns auf Entdeckungstour zu gehen (Info-Tel.: 035341/10192)

■ Sonstiges

16 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Markt & Museen, Nachtrödelmarkt (wer Interesse hat, kann seine Ware anbieten, Info-Tel.: 035362/743329) und Museumsnacht im Heimatmuseum, im Schulmuseum in der Grundschule mit historischem Klassenzimmer sowie in der Stadtpfarrkirche und der Paltrockwindmühle

■ Konzert

21 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, „Panzerkreuzer Potemkin“ - Stummfilmkonzert zur 7. Filmmacht mit einer beeindruckenden und packenden Komposition wird Stephan von Bothmer den Filmklassiker auf einmalige Weise erneut zum Leben erwecken. Wieder ist ein eindrucksvolles Klang- und Hörerlebnis geplant, denn der Berliner Musiker ist bekannt für seine perfekte inhaltliche Interpretation des Filmes, wobei man die klassische Ausbildung und die Lust an der Improvisation spürt. (Karten-/Info-Tel.: 035341/94005)

Sonntag 23. August 2009

■ Wandern und Radtouren

9-12 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstr. 41, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Führung durchs Naturparadies“ - NABU-Exkursion (ca. 6 km). Wir wandern in das Naturparadies Grünhaus wo sich wüsten- und steppenähnliche Lebensräume mit jungen Wäldern und großen Tagebauseen abwechseln, viele seltene und bedrohte Tierarten haben sich das Stück Natur zurückerobert und können entdeckt und beobachtet werden, (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/ 609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

9-13 Uhr, Dreska, Festgelände der „Lobenburger“, „Die Heide blüht“ - die ganze Pracht der Heideblüte, gepaart mit naturkundlichen und botanischen Informationen, kann man bei dieser Wanderung (ca. 15 km) bewundern (Info-Tel.: 03533/ 510880)

10-13 Uhr, Dreska, Vereinsgelände der Lobenburger, „Kaffeeplätzchen mit Pferden“ - eine geführte Kremser tour durch den Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ bei der Sie viel Interessantes über die Geschichte rund um die Heide erfahren. Für Kaffee/Kuchen ist gesorgt. (Anmeldung erforderlich, Info-Tel.: 03533/ 7823)

■ Sonstiges

9 Uhr, Hohenleipisch, Festplatz der Lobenburger, „Lobenburger Heide-Rallye“, Muskelbetriebene Erholung zu Fuß, per Rad oder Pferd sind angesagt! - Parcours mit verschiedenen Stationen und Aufgaben werden angelaufen und gelöst. (Info-Tel.: 03533/7823)

10-18 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Familiensonntag mit Spiel und Spaß auf dem Bauernhof

14-17 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau und Lehrgarten, „Tag der offenen Tür“ mit Führungen und Einblicken in die Obstkunde, anschließend Kaffee und Kuchen (Info-Tel.: 035341/ 61512)

Hirschfeld, Bürgerhaus, Oldtimertreffen

■ Konzerte

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, Stimmungsvolle Rhythmen des Polizeiorchesters Brandenburg

15-17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Schlossberg-Musikanten

18 Uhr, Herzberg, St. Marien Kirche, Kammerkonzert mit Anna Januj aus Szeged (Flöte) und Hildegard Saretz aus Torgau (Chembalo)

Montag 24. August 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Ludolfs“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag 27. August 2009

■ Wandern und Radtouren

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Grüner Berg/Ecke Am Krankenhaus, Kombinierte Fahrt mit Rad und Pferde-kutsche (ca. 25 km). Für Kaffee/Picknick wird gesorgt (Anmeldung erwünscht. Info-Tel.: 035322/31925)

Freitag 28. August 2009

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backstage“ - es gibt frisch gebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

Samstag 29. August 2009

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Rathaus, „Fahrradtour (ca. 50 km) zur Waldschule Weidmannsruh“ - eine Schule mitten im Wald. Es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffeetrinken (Info-Tel.: 035322/31925)

13 Uhr, Mühlberg, Schlosshof, „Über die neue Elbbrücke in den Treblitzscher Park und in die Rolandstadt Belgern - das Tor zur Dahleiner Heide“ - Radtour (ca. 25-30 km) nach Belgern unter Leitung der Gästeführerinnen Frau Bauer und Frau Brunk (Info-Tel.: 0173/3933867 oder 0177/2110440)

■ Regionale Märkte

10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Großer Mühlenmarkt

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannsschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Konzerte

17 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Orgel und Kunst“ mit Dr. Walter Börner aus Jena (Orgel) und Gemäldeausstellung mit Dietrich Tosch aus Massen

Sonntag 30. August 2009

■ Sonstiges

10-17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikkettfabrik „LOUISE“, Fahrtag der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de)

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Sommerfest im Naturschutzzentrum“

Kleinbahnen, Museumsbahnhof, die NL Museumseisenbahner laden alle Interessierten und Fans der alten Technik zu einem Tag der offenen Tür ein (Info-Tel.: 03531/5075566)

■ Konzerte

15-17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit der Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda

16 Uhr, Kleinrössen, Kirche, „Musik und Meditation“

17 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Graun-Konzert für zwei Chemballi“ - das „Leipziger Cembaloduo“ mit Hildegard Saretz und Michaela Hasselt spielt Werke Dresdener Komponisten aus dem 18. Jahrhundert

Montag 31. August 2009

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Slumdog Millionär“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 2. September 2009

■ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Finsterwalde, Penny-Markt, „Kaffeefahrt“ - geführte Radwanderung unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf, Spätsommer im „Mainzer Land“ und Einkehr in der Theresienhütte Klingmühl (Info-Tel.: 03531/61605)

Freitag 4. September 2009

■ Sonstiges

17 Uhr, Wahrenbrück, „Kleiner Spreewald“, Kahnacht

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Lieb Reiz“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Collagen von Katharina Kretschmar aus Dresden und Gedichten von Ivar Bahn

Workshops

■ 25. und 26. Juli 2009

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Siebzehn Silben so lang wie ein Atemzug“ - Workshop zum Haiku-Schreiben mit Traude Bührmann. Haiku (japanische Dichtkunst), auch als kürzeste Form der Weltliteratur bezeichnet, ist geprägt von der rhythmischen Form in siebzehn Silben (5-7-5 in drei Zeilen) einen Lebensaugenblick zu erfassen (Anmeldung erwünscht, Info-Tel: 035322/ 32797)

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Pulp Painting“ - Workshop zum Malen mit farbigen Papierfasern auf Schöpfsieben mit Nora Schmitter, (Anmeldung und Info-Tel: 03531/7176105, über Volkshochschule Fl)

■ 8. und 9. August 2009

10-17 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Grünholz schnitzen“ - Denken und Handeln in Einklang bringen, Workshop mit Nora Schmitter (Anmeldung unter 03531/ 7176105, über Volkshochschule Fl)

■ 22. und 23. August 2009

10-17 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Die Magie der Farbe“, Workshop mit Elisabeth (ab 14 Jahren), das Arbeiten in der Stille - Malerei und Kontemplation führen Sie in ungeahnte Welten (Pinsel, Farben und Acryl oder Schultempera sind mitzubringen) Anmeldung/Info-Tel: 035322/ 32797

Feste

■ 18. bis 26. Juli 2009

Malitschkendorf, Festwoche 30 Jahre SG Malitschkendorf

■ 24. bis 26. Juli 2009

Schmerkendorf, Dorf- und Heimatfest mit folgenden Höhepunkten: Disco mit „Kaktus“ (Fr. 21 Uhr), die FFw Schmerkendorf präsentiert das Feuerwehrauto (Sa. 14 Uhr), Kaffeetafel mit dem Humor-

und Musik-Duo „ELLI & WOLLE“ (Sa. 14:30 Uhr), Tanz im Festzelt mit „Action-Formation“ (Sa. 20 Uhr), Musikalischer Frühschoppen mit „Janine & Bernd“ und den „Schliebener Musikanten“ (So. 10 Uhr), Kranzreiten (So. 14 Uhr), Disko bis zum Festausklang (So. 17 - 21 Uhr)

Stolzenhain, Bikerfest

Saathain, Sportfest, Sportverein

Merzdorf, Freibad, Badfest

Rückersdorf, Naherholungsgebiet, Strandfest

Gräfendorf, Sportfest

■ 25. und 26. Juli 2009

Wildenau, Dorffest

Hillmersdorf, Dorffest, am

Sonntag Frühschoppen mit den „Berstetaler Blasmusikanten“

Großkrausnik, Festwiese, Rosenfest, Volleyballturnier (Sa., 14 Uhr), Tanz (Sa., 20 Uhr),

Frühschoppen mit den Elstertaler-Blasmusikanten u. Well-

fleischessen (So., 10:30 Uhr, Kaffeetafel (So., 14:15 Uhr),

„Harry Wuchtig“ - Comedyprogramm (So. 14:30 Uhr) danach

Disco mit Tommys Power Station

Drasdo, Sportplatz, Dorffest

Ponnsdorf, Kutschenkorso

■ 31. Juli bis

1. August 2009

Crinitz, Waldbad, Sommerfest mit Disco (Fr., 21 Uhr), American Rodeo und Lagerfeuer (Sa., ab 15 Uhr), für Essen und Trinken wird gesorgt

■ 31. Juli bis

2. August 2009

Falkenberg, Erholungsgebiet „Kiebitz“, 33. Strandfest im EG

Kiebitz mit tollen sportlichen und kulturellen Höhepunkten: Nachtwanderung für Klein und Groß, Partyband Surprise, Discothek Blue Velvet (alles Fr.),

12. Kiebitz Cup, 2. Kiebitzlauf, Volleyballturnier, Hegefischen, enviaM Städte-wettbewerb,

lustige Schlauchbootstaffel mit der Lausitzer Rundschau, Kin-

deraktivitäten, Discothek Blue Velvet, gigan-tisches Höhen-

feuerwerk und Partyband Steam (alles am Sa.), musika-

lischer Frühschoppen, Kinder-

aktivitäten, Sackgassenlauf mit der Sparda Bank, Großes

Unterhaltungsprogramm mit Stargast Peter Schilling und

Band (alles So.)

Wainsdorf, Sportfest, Sportverein

Martinskirchen, Sportfest

Kolochau, Sportfest, 35 Jahre SG Kolochau 74

1. August 2009

Brandis, Dorffest

■ 1. und 2. August 2009

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Flugplatz, Traditionelles Flugplatzfest mit Flugvorführungen im Segelflug, Motorflug und Fallschirmspringen (Tandemsprünge möglich) sowie gastr. Versorgung

Kleinkrausnik, Festplatz, XIV. Country-Open-Air-Fest, Trucks

zum Anfassen und Mitfahren -

Prämierung „Schönster Truck“,

Planwagenfahrten, Spielmobil (Sa., ab 15 Uhr), Disco mit

„Take it easy“ und DJ Super Mario (Sa., ab 20 Uhr), Wecken,

Frühstück mit Guido und Ilona, anschließend Frühschoppen

mit DJ Mario (So., ab 8 Uhr), Bikerkorso mit kleiner Ausfahrt,

Bikershow und Prämierung (So., 11 Uhr), an beiden Tagen

Westernhändler u. Tanzeinlagen des Country-Dance-Club „Red

Eagle“ e. V. (Info-Tel. 035323/63125)

Prieschka, Dorf- und Kinderfest mit Hüpfburg, Spielmobil,

Preis Kegeln, Disko, Blasmusik, Herzchen vom „Haus Winter-

berg“

■ 2. August 2009

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, 39 Jahre Tierpark und Familientag

■ 7. und 8. August 2009

Körba, Dorffest

7. bis 9. August 2009

Fichtenberg, Dorf- und Kinderfest

Prösen, Sportfest

Oppelhain, Sportplatz, Sportfest, mit „Die Jailbreaker“ -

einer ACDC-Coverband vom feinsten (Fr.), Tanz (Sa.) und

jede Menge Fußball (Sa. u. So.)

Großthiemig, Badfest

Striesa, Sommerfest

7. bis 16. August 2009

Rothstein, Rothsteiner Felsen, 12. Westerntreffen, Lager mit

historischen Zelten, Tipis, Trapper-

lodges, Military-Tents, Siedler

usw. mit „Tag der offenen Tür“

am 15.8. von 10 - 18 Uhr u. a. mit

Bandenschießerei, Saloonüber-

fall, Indianertänze von den Buf-

falos, Musik, Farmerküche, Wes-

ternkutsche usw. (Buchung/Info-

Tel. 035342/87406)

8. August 2009

ab 10 Uhr, Saxdorf, Park,

Bambusfest, „Sax Puppets“ -

Konzert mit Gert Anklam, Saxo-

fonen & Co. (ab 16 Uhr)

Striesa, Sommerfest

8. und 9. August 2009

14 Uhr, Lindena, Festwiese,

Lindenblütenfest, Motorradoldtimertreffen (Sa.), Schauprogramm (So.)

Kölsa, Festplatz, Feuerwehr, Biker- und Dorffest

Dobra, 6. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda, Dressur- und Springprüfungen der Kl. A bis M, mit Siegerrunde

Wiederau, Dorffest

Betten, Dorffest

■ **15. August 2009**

18 Uhr, Körba, „Herberge am See“, 1. Countryfest

Grauwinkel, Dorffest

■ **16. August 2009**

10:30 Uhr, Stechau, Dorffest und 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr

15 Uhr, Saathain, Gutshof, 9. Dixielandfest, es spielen die Happy Swing Band aus Halle, die lustigen Sechs aus Lauchhammer und die Röderstompers aus Dresden (Info-Tel.: 03535/465101)

■ **21. und 22. August 2009**

Lugau, 16. Rallye Monte Lugau (Rallye Monte Lugau e. V.), das Treffen und Rennen für Schwalbe, Duo und SR2 mit Livemusik und Open-Air-Party

■ **21. bis 23. August 2009**

ab 8 Uhr, Thalberg, „Pferde und Bauernmarkt“ mit Axtwerfen um den Wanderpokal der Kurstadt Bad Liebenwerda, alles rund ums Holz - vom mobilen Sägewerk bis Holzheizung

Kolochau, Dorffest mit Teichfahren

Lausitz, Sportplatz, Heimat-, Sport- und Kinderfest

■ **22. August 2009**

Bad Erna, Strandfest

Ahlsdorf, Dorffest

■ **22. und 23. August 2009**

Oelsig, Dorffest anlässlich 635 Jahre Oelsig

Hennersdorf, Dorffest

Hohenleipisch, 8. Lobenburgerfest und 5. Heidetag mit Heiderallye (Sa. ab 10 Uhr), „Wir feiern Geburtstag“ - 60 Jahre Frauenchor Hohenleipisch (Sa. ab 14 Uhr), Generalprobe zum Burgspektakel (Sa. ab 19 Uhr), Tanz mit der Gruppe Drugstore und Disco (Sa. ab 20 Uhr), Eröffnung des 5. Heidetages (So. ab 9:30 Uhr) mit sportlichen Wettkämpfen für die ganze Familie und viel Natur (zu Fuß, per Rad oder mit dem Kremser durch die blühende Heide - Radeln, Wandern, Walken und Cross-Lauf), Fröhlichschoppen mit den Schloss-

berg-Musikanten (So. 11 - 13 Uhr), Auswertung der Wettkämpfe und Vergabe des „Goldenen Heidemännchens“ (So. 12 - 13 Uhr), Falkner-Vorführung (So. ab 14:30 Uhr), Lobenburger Musikantenstadl mit vielen Mitwirkenden und den Lobenburger Spatzen (So. ab 15 Uhr), Burgspektakel als Schwank: „Ich könnt's euch ja sagen, aber mich fragt ja keener!“ (So. ab 17 Uhr) und musikalischer Festausklang (So. ab 18 Uhr) zudem an allen Tagen Schaustellerbetrieb, Schauschnitzen mit der Kettensäge und Ausstellung zum Thema alte Garten- und Küchengeräte

Langennaundorf, Dorffest

Sonnwalde, Am Weinberg, Pferdesportanlage, 6. Fahrtturnier des Reit- und Fahrvereins Sonnwalde e. V. sowie Austragung der brandenburgischen Landesmeisterschaften im Zweispännerfahren der Jugend

■ **27. bis 30. August 2009**

Jeßnigk, Dorffest

■ **28. bis 30. August 2009**

Falkenberg, Jugendzentrum Clean, Strandfest mit Nachtwanderung, Kindertauschbörse

Doberlug-Kirchhain, „775 Jahre Ersterwähnung Stadtteils Kirchhain“ mit Weinseminar (Fr. 19 Uhr), Öffentliches Hoffest mit Musik zum Tanzen und zur Unterhaltung (Sa. 19 Uhr), Festumzug (So.)

Falkenberg, Haus des Gastes, Zirkus Busch

■ **29. und 30. August 2009**

Freileben, Dorffest

Wildgrube, 700-Jahr-Feier

■ **30. August 2009**

Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag mit Sommerfest

Ausstellungen

■ **bis 25. Juli 2009**

Mühlberg, Refektorium des Klosters, „FasziNatur“ ... heißt die gemeinsame Ausstellung von DBU und dem Bundesamt für Naturschutz. Auf einem Fahrrad das Grüne Band, Europas längsten Biotopverbund, erradeln, sich wie ein Wissenschaftler auf Vogelzählung begeben oder mit dem Kleinen Vampir auf Entdeckungsreise über einen Friedhof gehen. All das ist in der dritten eigenen Wanderausstellung

der DBU möglich. Lust machen auf Natur und Verständnis für das wichtige Thema Naturschutz schaffen ist Ziel der Ausstellung. Faszinierende Laute aus der Natur und fantastische Einblicke in Natur und Landschaft entführen im ersten Bereich der Ausstellung in eine andere Welt. So eingestimmt geht es auf in die weiteren fünf Bereiche, in denen sich alles um Naturschutz in Deutschland dreht. Ob der Schutz des nationalen Naturerbes in Großschutzgebieten, die Zusammenhänge von Schutz und Nutzung unserer Natur, Naturschutz vor der Haustür, die vielfältigen Aktivitäten im Naturschutz oder der Umweltbildung - es gibt vieles zu entdecken. In jedem Ausstellungsbereich stellen DBU und BfN zudem repräsentative von ihnen geförderte Naturschutzprojekte vor und vermitteln so Einblicke in ihre Arbeit. Auch die Jüngsten kommen in der Ausstellung nicht zu kurz. Sie finden jeweils in den unteren Bereichen der Ausstellungstafeln Wissenswertes und lustige Comics und können sich so spielerisch dem Thema nähern.

■ **bis 8. August 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek, „Retrospektive“ - Sonderausstellung mit Arbeiten des Kunstvereins Soest e. V.

■ **13. August bis 5. September 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek, „Damals war's“ - Produktausstellung über die 40-jährige Entwicklung der DDR

■ **bis 14. August 2009**

Saathain, Gutshof, Ausstellungshalle, Am Park 5, „Zwischen Himmel und Erde“ - Sonderausstellung mit Fotografie, Aquarell, Webbilder, Specksteinarbeiten von Marianna Fenner-Derafsheh, Melissa Derafsheh und Kristin Ziewer (Berlin)

■ **bis 16. August 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Käfer - Edelsteine der Natur“ - Sonderausstellung als faszinierende Miniaturwelt mit der vor rund 45 Jahren begonnen Sammlung von Herrmann Diener. Exkursionen, Nachzüchtungen, Tausch, Insektenbörsen, Tierparks weltweit bilden ihre Quellen. Sie ist untergebracht in 15 Glasschaukästen und wird durch Schautafeln und Fach-

bücher ergänzt. Die Schaukästen enthalten rund 1000 hauptsächlich Vertreter der Käferfamilien und sind unterteilt in einheimische europäische und tropische Arten. Bei den einheimischen Arten ist der Wiedererkennungswert sehr hoch, da jedem sicherlich viele Käferarten aus der Natur bekannt sind. Bei den tropischen Arten können Farben, Formen, Gestaltung, die Größe der Goliathkäfer, Herkuleskäfer, Riesenkäfer, die Schönheit der Rosenkäfer etc. bewundert werden. Der Betrachter kann sich über die Notwendigkeit von Umwelt- und Artenschutz ein Urteil bilden und über die Tragödie des weitestgehend unbemerkten Verschwindens von Insektenarten auf dieser Erde.

■ **bis 23. August 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Sonnenblumen und Musikanten“ - Sonderausstellung mit Malerei von Bernd Winkler aus Senftenberg

Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Kraftwerkshalle, „Kraftwerk Plessa“ - Fotoausstellung der Fotogruppe OSRAM aus Berlin mit Ansichten des Kraftwerkes Plessa

■ **24. August bis 11. Oktober 2009**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, „Lieb Reiz“ - Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Collagen von Katharina Kretschmar aus Dresden und Gedichten von Ivar Bahn

■ **bis 30. August 2009**

Werenzhain, Atelierhof, „CHIFFREN - Holz und Papier“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Nora Schmitter

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „DREI - KLANG“ - Sonderausstellung mit Malerei & Zeichnung von Franz-Peter Biniarz

■ **bis Ende August 2009**

Altenau, Ateliers & Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, „5.000 - Der Radius meiner Welt“ - Sonderausstellung mit Fotografien von Andreas Hanisch. „Anfang der Neunziger Jahre beschloss ich, bei der Eroberung der neuen großen Welt mich nicht weiter als 5 000 Kilometer von meinem Haus, meiner Stadt, meinem Land zu entfernen. Seitdem versuche ich, diesen Raum Europa sowie das Mittelmeergebiet, zu erkunden. Seit rund zehn Jahren ist mein

wiedergefundenes Mittel dazu der Fotoapparat. Ich versuche Bilder zu finden, die die Unterschiede und die Gleichheiten in diesem Raum beschreiben. Es geht also um Vielfältigkeit und Langeweile. Jetzt kommt das große schwarze Loch, in dem alles verschwindet.“ So schreibt Andreas Hanisch, ein Freund der Altenauer Künstler seit Kindheitstagen, über seinen Antrieb, das Leben durch den Sucher zu finden, sich aus der Enge der vergangenen Biografie zu winden. (Info-Tel.: 035342/588)

■ **bis 13. September 2009**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Finsterwalder Ansichten vor dem 1. Weltkrieg“ - Sonderausstellung mit Postkarten aus der Sammlung von Joachim Poetzsch

Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - 7. Kunstausstellung bei der die Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster gemeinsam mit jeweils zwei Gastkünstlern Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr (Info-Tel.: 03535/ 465101)

■ **bis 27. September 2009**

Mühlberg, Stadtmuseum, Sonderausstellung „ÜBER - BRÜCKEN“ mit Fotos und Filme zum Bau der Mühlberger Elbbrücke. Tagebuchaufzeichnungen des Bauleiters komplettieren diese Ausstellung. (Info-Tel.: 035342/70687)

Achtung

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Anündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

„**Engelgeflüster**“

Refektorium Doberlug
bis 13. September 2009

Die 7. Ausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster ist in diesem Jahr an einem Ort zu Gast, der damit nach einer intensiven Sanierung seiner neuen Nutzung übergeben wird: dem Refektorium des Zisterzienserklosters Doberlug. Im einstigen Südflügel der ehemaligen Klosteranlage erinnert es an die Größe der Abtei, die zwischen 1165 und 1184 gegründet wurde und bis zur Reformation bestand.

Den Genius loci greift die Ausstellung mit dem Titel „Engelgeflüster“ auf.

Die Künstler Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos zeigen als Berufskünstler des Landkreises gemeinsam mit jeweils zwei Künstlerkollegen aus Raciborz und Naklo (Polen) und dem Märkischen Partnerkreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas im Refektorium und präsentieren dabei alle Genres der Bildenden Kunst.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag
10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Refektorium Doberlug
Schlossplatz

03253 Doberlug-Kirchhain
Veranstalter/Informationen:

Landkreis Elbe-Elster
Kulturamt

Anhalter Straße 7

04916 Herzberg

Tel.: 03535/465101

Fax: 03535/465102

Mail: kulturamt@lkee.de

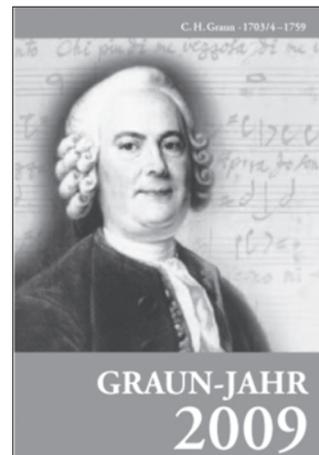


Carl Heinrich Graun in einer Reihe mit Bach und Händel

Graun-Jahr 2009 mit zahlreichen Veranstaltungen von August bis November

In diesem Jahr jährt sich der Todestag des Musikers Carl Heinrich Graun zum 250. Mal. Aus diesem Anlass finden von August bis November 2009 zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen statt. Zu den Festkonzerten am 8. und 9. August 2009 in Wahrenbrück bzw. Finsterwalde gibt es Chor- und Kammermusik zu hören, die lange Zeit als verschollen galt und erst kürzlich in Archiven der ehemaligen Sowjetunion wiederentdeckt wurde. Aufgeführt werden die Musikstücke vom Berliner Barockensemble „Lautten Compagnie“ und dem Kammerchor der Singakademie Berlin. Als Veranstalter fungieren jeweils die Kirchengemeinden vor Ort und werden vom Kulturamt tatkräftig unterstützt. Von den drei in unserer Region Anfang des 18. Jahrhunderts geborenen Brüdern Graun schrieben zwei, Carl Heinrich und Johann Gottlieb, Musikgeschichte. Ihnen zu Ehren trägt die Kreismusikschule ihren Namen. Carl Heinrich war Hofkapellmeister bei Friedrich II. Er gründete das Opernhaus Unter den Linden. In früherer Zeit galt er von der

Bedeutung her so viel wie Bach und Händel. Er schrieb 33 Opern, von denen „Montezuma“ und „Cleopatra e Cesare“ wohl die heute noch am meisten gespielten sind. Der Landkreis und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ehren das musikalische Erbe alle zwei Jahre mit dem „Internationalen Gebrüder-Graun-Wettbewerb“. Das Kreismuseum Bad Liebenwerda informiert in einer Dauerausstellung über Leben und Werk der bedeutenden Komponisten. (tho)



Titelbild des Flyers zum Graun-Jubiläumsjahr.

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Vereine/Verbände

VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Fahrplanwechsel Elbe-Elster

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres tritt am 30. August 2009 auf den Buslinien der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ein neuer Fahrplan in Kraft. Im neuen Fahrplan kommt es zu einigen Fahrzeitveränderungen. Auf diesen Linien werden die Fahrzeiten den geänderten Bedingungen der Schulstandorte angepasst.

Aus RUFBus wird Anruf-Linien-Bus

Der fahrplangebundene RUFBus erhält eine neue Bezeichnung: Anruf-Linien-Bus. Damit kann dieses Angebot besser von den zusätzlichen Angeboten ELSTER-RUFBus, AQUA-RUFBus und Sängerstadt-RUFBus in Tagesrandlagen und an Wochenenden, die ohne Fahrplan nur nach Voranmeldung durch den Fahrgast 1 Tag im Voraus unter Telefon 03531 6500-10 verkehren, unterschieden werden. An den Bedingungen für die Bestellung des Anruf-Linien-Busses ändert sich durch den neuen Namen nichts: Die Fahrzeiten des Anruf-Linien-Busses können wie gewohnt den Fahrplantabellen entnommen werden. Die Fahrtbestellung ist spätestens 90 Minuten vor Fahrtbeginn bei der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-

Lausitz unter Telefon 03531 6500-10 erforderlich. Die Mobilitätszentrale Elbe-Elster ist von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 18:30 Uhr sowie an Samstagen von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr (ausgenommen sind Feiertage) erreichbar.

Linien werden zusammengelegt

Folgende Linien werden ab 30. August 2009 als integrierter Fahrplan angeboten:

- Linien 536 Falkenberg - Rehfeld + 583 Falkenberg - Mühlberg
neu Linie **536 Falkenberg - Schmerkendorf - Mühlberg/Rehfeld**
- Linien 570 Finsterwalde - Bad Liebenwerda + 583 Schadowitz - Bad Liebenwerda
neu Linie **570 Finsterwalde - Schadowitz - Bad Liebenwerda**
- Linien 581 Elsterwerda - Plessa + 582 Gröden - Lauchhammer
neu Linie **581 Elsterwerda/Gröden - Plessa - Lauchhammer**
- Linien 561 Kirchhain - Trebbus - Sonnewalde + 592 Doberlug - Frankena - Sonnewalde
neu Linie **592 Doberlug-**

Kirchhain - Trebbus/Frankena - Sonnewalde

Geändertes Bedienkonzept im Bereich Herzberg - Schönwalde

In Auswertung der Nachfrage auf den Linien

521 Herzberg - Kolochau - Grassau - Schönwalde - Knippelsdorf
542 Herzberg - Bernsdorf - Grassau - Ahlsdorf - Schönwalde
wird das Angebot in diesem Bereich mit einigen Veränderungen weitergeführt. Ab dem 30. August 2009 verkehren die Linie 521 und Linie 542 jeweils alle zwei Stunden, sodass zwischen Schönwalde, Grassau und Herzberg ein stündliches Fahrplanangebot an Schultagen besteht. Für alle weiteren Orte besteht ein ca. 2-stündliches Fahrplanangebot. In der Hauptverkehrszeit wird der Fahrplan durch zusätzliche Fahrten verdichtet. In Herzberg sind die Fahrten weiterhin auf die Anschlüsse von und zur Linie 520 in Richtung Falkenberg - Bad Liebenwerda - Elsterwerda abgestimmt.

AQUA-RUFBus bis Plessa

Bereits seit 9. Februar 2009 besteht die Möglichkeit, Montag bis Freitag von 18:00 Uhr bis 02:00 Uhr des Folgetages sowie

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr den AQUA-RUFBus zusätzlich in Richtung Hohenleipisch, Kahla, Döllingen und Plessa zu nutzen. Dieses Angebot wird auch nach dem 30. August 2009 weitergeführt.

Fahrplanflyer ab Ende Juli 2009 erhältlich

Neue Fahrplanflyer sind ab Ende Juli 2009 in den Bussen des Linienverkehrs der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, in den Betriebsstellen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster in Finsterwalde, Herzberg, Bad Liebenwerda und Gröden, in unseren Fahrgastzentren in Finsterwalde am Markt, Elsterwerda im Bahnhof, im Reisezentrum Falkenberg Bahnhof, Reisebüro Jaich in Herzberg und der Fahrschule Schmidt in Ortrand erhältlich. Sie können sich die Fahrplanflyer aber auch bequem von unserer Internetseite www.verkehrsmangement-elbeelster.de herunterladen.

Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste auch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

*Margitta Zerna-Beck,
Geschäftsführerin VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH*

Vierter Landesmeisterschaftslauf im Jugendkartslalom

Erfolgreiches Rennen trotz mangelnder Beteiligung

Der MC Lebusa e. V. im Deutschen Motorsportverband war am 5. Juli 2009 Ausrichter des vierten Landesmeisterschaftslauf im Jugendkartslalom Berlin/Brandenburg. „Als Ausrichter hofft man“, so Vereinsvorsitzender Wolfgang Böhm, „dass die Wetterbedingungen die besten sind. Und wir hatten sie und konnten spannenden Wettkämpfen in sieben Klassen entgegensehen.“ Nach der Begrüßung und Eröffnung durch Martin Brasse, stellvertretend für den Schirmherren Landrat Klaus Richter, begannen die Wettkämpfe. Mit einer ausgezeichneten Vorbereitung im technischen Bereich sowie für den

Wettkampfablauf und der dazugehörigen Versorgung im Fahrerlager waren die Lebusaer wieder ein Musterbeispiel für Wettkampfororganisation in Berlin/Brandenburg. Leider waren in diesem Jahr nur 63 Starter aus zehn Mannschaften am Start. Wolfgang Böhm dazu: „Diese Tatsache gefiel mir nicht und unser Verein muss sich Gedanken machen, wie wir zu einem größeren Teilnehmerfeld kommen.“ Auch der MC Lebusa kämpft um jedes neue Mitglied, wie viele andere Vereine auch. Dennoch konnten sie mit Johannes Habel und Lee Pötzsch zwei Siebenjährige zum vierten Lauf als zusätzliche Starter eintragen.

Sie belegten Platz drei und sieben. Vereinsvorsitzender Wolfgang Böhm resümierte, auch der vierte Lauf war rundum gelungen. Die Lebusaer hatten

sich ihrer Verantwortung als würdig erwiesen.

*Wolfgang Böhm,
Vereinsvorsitzender
MC Lebusa e. V.*



Martin Brasse und Amtsdirektorin Iris Schülzke führten die Siegerehrung durch. Team 4 aus Lebusa trug den Sieg davon.

Geflügelzüchter im Landkreis Elbe-Elster

Sommerwerbeschau - Tradition in Kirchhain

Im Kreisverband Elbe-Elster nimmt inzwischen die Sommersaison eine immer bedeutendere Stellung von reger Betriebsamkeit und Vielfalt in der Rassegeflügelzucht ein. In Herzberg, Falkenberg, Crinitz, Sonnewalde, Doberlug-Kirchhain und auch so manchen anderen Orten verteilen sich über den Sommer schon verschiedene Höhepunkte und sind fest in das Programm der Vereine und Städte aufgenommen worden. Eigentlich noch mitten in der laufenden Aufzuchtssaison werden nun bereits im Kreisverband Elbe-Elster Heimatfeste/Städtejubiläen,

Heimtiermessen, Hähnewettkrähen, Tierparkfeste, der Kreiszüchertag und vieles Weitere angeboten. Seit dem letzten Sommer möchte auch der Rassegeflügelzüchterverein aus Kirchhain beständig Akzente setzen. Die Veranstaltung im letzten Jahr wurde, gemessen an den Erwartungen von den Vereinsmitgliedern als Erfolg bewertet. Da die Vereinsmitglieder des Kirchhainer Vereins an diese Leistungen anknüpfen möchten, wird am Samstag, dem 1. August 2009 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Gaststätte „Grüner Berg“ in Kirchhain erneut eine Sommerwer-

beschau durchgeführt. Es werden Enten, die leichten Zwerghühner und massige Wirtschaftshühner genauso zu bewundern sein, wie zarte und kräftige Vertreter der Taubenrassen. Bei dieser Sommerwerbeschau geht es, wie schon im letzten Jahr, nicht um Meisterschaften oder die höchsten Punktzahlen bei Bewertungen von Typ und Schönheit, sondern darum, den hoffentlich zahlreichen Besuchern wieder unsere Tiere, also den eigentlichen Vereinsmittelpunkt der Kirchhainer Rassegeflügelzüchter, in verschiedenen Fassetten zu zeigen, denn das

Züchterleben ist nicht nur von vollkommenen und herausgeputzten Superhühnern geprägt. Mehr dazu können Sie am 1. August 2009 erfragen und erleben. Sie sind herzlich eingeladen, den Züchtern sozusagen über die Schultern zu schauen. Bei uns treffen wieder Urlauber, Spaziergänger, Fahrradausflügler, Geflügelhalter, Züchter und Interessierte auf „Italiener“, „Luzerner“, „Toulouser“ und „Danziger“. Mit der Gaststätte direkt am Saal ist auch für Verpflegung und Erfrischung gesorgt. Übrigens: Der Eintritt ist frei.
*Andreas Rambow,
Rassegeflügelzüchterverein*

Luftiges Vergnügen für die ganze Familie

Am 1. und 2. August 2009 ist Flugfest in Finsterwalde

Am ersten Augustwochenende heben in Finsterwalde wieder alle verfügbaren Tragflächen ab: Mit ihrem 18. Flugfest bietet die Flugsportvereinigung Otto Lilienthal e. V. ein luftiges Vergnügen für die ganze Familie. Der Eintritt zum Fest auf dem Flugplatz Heinrichsruh ist an beiden Tagen frei - eine ganz bewusste Entscheidung des Vereins, der sich damit für die Treue seiner vielen Stammgäste bedanken will. Dass jedes Jahr höhere bürokratische Hürden für den Erhalt der nötigen Genehmigungen zu überwinden sind, nehmen die Flieger in Kauf, freuen sich doch in jedem Jahr viele Besucher auf dieses Ereignis. Die Veranstaltung lockt von 10 bis 18 Uhr mit einer Vielzahl fliegerischer Attraktionen. So finden die Kunstflug-Kapriolen der CAP 231 immer wieder begeisterte Zuschauer; in diesem Jahr wird sie von Andreas Hoffmann aus Falkenberg gesteuert. Eingeladen haben die Finsterwalder Flieger zudem die Fallschirmspringer aus

Schwarzheide und Neuhausen. Wer mit ihnen den Himmel über Finsterwalde ganz unmittelbar für sich entdecken möchte, kann dies mit einem Fallschirm-Tandemsprung tun, den die Neuhausener Fallschirmspringer zum Flugfest anbieten. In 2500 Meter Höhe springen dabei wagemutige Flugfest-Gäste im Tandem mit einem erfahrenen Tandemmaster aus einer AN 2 ab. Voranmeldung dazu ist unter 03531 2285 erwünscht. Wer es geruhsamer mag; auch Ballonfahrten werden angeboten; Voranmeldung bitte unter 0172 3510769. Zu den seit Jahren gepflegten Attraktionen des Festes gehört der Troika-Schlepp, bei dem eine „Wilga“ drei Segelflugzeuge gleichzeitig in die Luft schleppt. Außerdem sind Rundflüge im Motor- oder Segelflugzeug sowie im Hubschrauber im Programm. Die Finsterwalder Modellflieger präsentieren in der Luft und am Boden eine Vielzahl Flugmodelle. An beiden Tagen erwartet das

Publikum außerdem eine kompetente Fachmoderation zu allen Flugattraktionen. Fürs Amüsement der Kinder stehen nicht nur Los- und Eisbude sowie Karussell bereit, sondern auch eine Fahrt mit dem Minitrecker. Für den kleinen und großen Hunger sorgt die Gulaschkanone des Vereins, zudem sind Gegrilltes, Fisch-

brötchen, Wildschwein vom Spieß, natürlich der selbst gebackene Kuchen der Fliegerfrauen sowie Getränke und Kaffee im Angebot. Außerdem informiert der Finsterwalder Verein an beiden Tagen über die Arbeit seiner Mitglieder.

Wilfried Artl, Flugsportvereinigung Otto Lilienthal e. V.



Mit der AN2 (l.) heben die Gäste des Flugfestes ab, die gemeinsam mit einem Tandemmaster den Absprung wagen wollen. (Foto: Flugsportvereinigung Otto Lilienthal e. V.)

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Fahrbahnmarkierungen

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2675; Fax: 03535 46-2516
Angebote sind einzureichen: Landkreis Elbe-Elster,
Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2675; Fax: 03535 46-2516
- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 23/2009
- c) **Gegenstand:**
Straßenbauarbeiten
- d) **Ausführungsort:**
Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
- e) **Art der Leistung:** Fahrbahnmarkierung in Farbe,
weiß ca. 144 km
Fahrbahnmittelmarkierung in Farbe, weiß ca. 7 km
diverse Sondermarkierungen
- f) **Unterteilung in Lose:** nein
- g) **Planungsleistungen:**
nein
- h) **Ausführungsfristen:** 07. September bis 02. Oktober 2009
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: **05.08.2009**
- j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen:
10,50 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **23/2009**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn
die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die
Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen
Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** Dienstag, 18.08.2009 bis zum Eröff-
nungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2675
Fax: 03535 46-2516

- m) **Sprache**
Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung** Bieter und/oder deren Bevollmäch-
tigte
zugelassene Personen:
- o) **Angebotseröffnung:**
Dienstag, 18.08.2009, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
**Die Angebotseröffnung findet im Rechtsamt
1. OG, Raum 102 statt.**
- p) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der
Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der
Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen
Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmäch-
tigten
Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:** werden mit Angebotsabgabe gefor-
dert:
* nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Aus-
schluss nach § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG nicht
vorliegen
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutsch-
land haben, haben eine Bescheinigung des für sie zustän-
digen Versicherungsträgers vorzulegen.
**(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind
erst mit Angebotsabgabe einzureichen.**
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**
04.09.2009
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen
- v) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Pflege der Außenanlagen am OSZ Elsterwerda

- a) **Vergabestelle:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2627, Fax : 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2627, Fax 03535 46-2634

- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
- c) **Vergabenummer: 24/2009**
- c) **Gegenstand:**
Pflege der Außenanlagen
- Ort:**
Oberstufenzentrum Elsterwerda
Berliner Straße 52
04910 Elsterwerda
- Sonstiges:**
Vorabbesichtigung am **11.08.2009** in der Zeit
von 08:30 - 12:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Funke
Tel.: 03535 46-2627 oder 01634610000
- d) **Unterteilung in Lose:**
nein
- e) **Ausführungsfrist:**
ab 1. Oktober 2009
- f) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei :
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbungsfrist: **05.08.2009** (Posteingang)
- g) **Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:**
siehe a)
- h) **Zahlung:**
Kosten der Verdingungsunterlagen: **5,00 EUR**
Zahlungsweise: **nur Banküberweisung**
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Ausschreibungs-Nr. 24/2009
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- i) **Ablauf der Angebotsfrist:**
18.08.2009
- k) **Geforderte Sicherheiten:**
keine
- l) **Zahlungsbedingungen:**
nach § 17 VOL (B)
- m) **Eignungsnachweise:**
mit Abgabe des Angebotes werden gefordert:
* Auszug aus dem Gewerbezentralregister
* Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung,
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Nachweis der Berufsgenossenschaft oder Innung
* Eigenerklärung „Kein Konkurs- oder Vergleichsverfahren z.z. beantragt ist,
* Ausbildungsbetrieb/Tariftreuerklärung
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Referenzen
- n) **Zuschlags- und Bindefrist:**
04.09.2009
- o) **Mitteilung gemäß § 27 VOL/A**
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A

Öffentliche Ausschreibungen (VOL/A)

Stadt Doberlug-Kirchhain und Ortsteile "Winterdienst"

- a) Auftraggeber:
Stadt Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8,
03253 Doberlug-Kirchhain
- b) Vergabeart:
Öffentliche Ausschreibungen
- c) Art und Umfang der Leistung: Winterdienst für Straßen der Stadt Doberlug-Kirchhain mit 7 Ortsteilen. Es ist beabsichtigt den Winterdienst über einen Zeitvertrag für drei Winterperioden zu vergeben.
- d) Umfang/Aufteilung der Lose:
Los 1 - Straßen der Stadt Doberlug-Kirchhain mit dem Ortsteil Frankena
Los 2 - Straßen der Ortsteile der Stadt Doberlug-Kirchhain (Arenzhain, Hennersdorf, Lichtena, Lugau, Trebbus und Werenzhain)
Los 3 - Fußgängerwege, Brücken, Bushaltestellen, Wege und Plätze in der Stadt Doberlug-Kirchhain
Los 4 - Straßen der Ortsteile der Stadt Doberlug-Kirchhain (Lugau, Hennersdorf)
Los 5 - Straßen der Ortsteile der Stadt Doberlug-Kirchhain (Arenzhain, Werenzhain)
Los 6 - Straßen der Ortsteile der Stadt Doberlug-Kirchhain (Trebbus, Lichtena)
- Die loseweise Vergabe behält sich die Verwaltung der Stadt Doberlug-Kirchhain vor.
- e) Ausführungsfrist: sofort nach Vergabe
- f) Eingang Angebotsabgabe: bis 11.08.2009
Angebote sind in deutscher Sprache, in EURO abzufassen und im geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Winterdienst (Los-Nr.)“ einzureichen
- g) Einsicht in Verdingungsunterlagen: Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain, Fachbereich Bauen und Erhalten, Am Markt 8, 03253 Doberlug-Kirchhain, Herr Sando (Tel.: (035322) 39170)
- h) entfällt
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.08.2009, 11:30 Uhr
- k) Sicherheitsleistungen: Für die Unterlagen der Lose 1; 2 und 3 ist eine Schutzgebühr in Höhe von 10,00 EURO zu entrichten an: Für die Unterlagen der Lose 4; 5 und 6 ist eine Schutzgebühr in Höhe von 5,00 EURO zu entrichten an:
Empfänger: Stadt Doberlug-Kirchhain
Kto-Nr.: 32 30 20 00 38
BLZ: 180 51000
Verw.-zweck: 545 111 - 431100
Sparkasse: Elbe-Elster
Verwendungszweck: Ausschreibung Winterdienst 2009
- Eine Rückerstattung der Schutzgebühr erfolgt nicht.
- l) entfällt
- m) Sicherheiten/Auftragskriterien: Dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise beizufügen;
- Aussagefähige Referenzen,
- Unterlagen nach denen die Fachkunde, Sachkunde und die Leistungsfähigkeit beurteilt werden kann
- n) Zuschlags-/Bindefrist:
22.09.2009, 12:00 Uhr
Ist bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt, wurde das Angebot nicht berücksichtigt.
- o) Hinweise:
Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A.
Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht.